**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth **Band:** 8 (1903)

**Heft:** 10

Rubrik: Chronik des Monats August (Schluss)

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Staatsgebäudes untergebracht wurde, am Zugrundegehen ist, und daß für die Tauschschriften der historisch-antiquarischen Gesellschaft und der naturforschenden Gesellschaft, wie auch für Neuanschaffungen in der Bibliothet kein Raum mehr ist.

Das Erziehungsdepartement hat (vide Landesbericht 1902) in unverbindlicher Form versprochen, die Pläne für das projektierte Archiv= und Bibliothekgebände für die nächste Großratssession bereit zu halten. Als Ort für dasselbe ist der "alte Karlihof" in Aussicht genommen. Es würde sich dort um einen Umbau handeln. In der Versammlung fand dieses Projett wenig Anklang. Man befürchtet, es werde eine Flickarbeit geben, die von Anfang an niemand be= friedigen und nach wenigen Jahren auch nicht mehr genügen würde. Einzig durch einen vollständigen Neubau könnte diesem Uebelstand vorgebeugt werden. Bei einem folchen Neubau follte aber neben der praktischen Brauchbarkeit auch das ästhetische Moment nicht außer Acht gelassen werden. Zur Verschönerung der Stadt würde ein Neubau hinter dem Regierungsgebäude nicht viel beitragen. Die Gesellschaft gab einstimmig einem andern Projekt den Vorzug. Nach ihrer Ansicht sollten die Pfaffenställe neben dem Museum erworben werden und an ihrer Stelle das zu erstellende Gebäude aufgerichtet werden. Dort würde es der Stadt zur Zierde gereichen. Ein weiterer Vorteil, der damit erreicht würde, wäre der, daß die große Feuergesahr hart neben dem Museum, auf die schon wiederholt und dringend hingewiesen wiesen worden ist, beseitigt würde.

Die historisch-antiquarische Gesellschaft hofft, daß der Große Rat diese den Kanton in hohem Maß interessierende Angelegenheit in der nächsten Session einer befriedigenden Lösung entgegensühren werde.

## Chronik des Monats August.

(Schluß).

Unanitpatrone sind im Tunel zwischen Celerina und St. Morit in der Nacht vom 6./7. August drei Arbeiter verlet worden. Einer derselben, erlag den ershaltenen Verletungen, die beiden andern waren nach einigen Tagen wieder arbeitssähig. — Im Steinbruch bei Fläsch ist S. Bernhard von Mels, Vorarbeiter der Unternehmersirma Wiher & Enderlin, verunglückt. Er war hoch oben an der Felswand mit dem Laden und Entzünden eines Sprengschusses beschäftigt, als dieser plötzlich sos ging und ihn in die Tiese schleuderte. — Zwischen Celerina und St. Morit geriet ein italienischer Arbeiter unter einen Wagen und wurde übersahren; ins Spital nach Samaden verbracht, starb er. — Den 14. August

ift in Disentis Frl. Luise Bossi beim Blumenpflücken oder Beerenlesen in den Rhein geftürzt und ertrunken; ihre Leiche konnte den 17. August in der Rähe der Einmündung der Pleffur in Chur geborgen werden. — In St. Vittore ift ein junger Mann an ben Folgen eines Bipernbiffes geftorben. — In ben gugen zwischen Davos-Glaris und Wiesen wurde ein mit seinen Eltern die Straße zu Fuß passierendes Mädchen von einem herabrollenden Steine so schwer an die Hüfte getroffen, daß es bedeutende Verletungen erlitt und nach Davos gurückgebracht werden mußte. — Ein von einem Gerüfte in Mang heruntergesallener Maurer erlitt schwere Verletzungen. — Ein daselbst von einem Kirschbaume heruntergefallener 70jähriger Mann mußte nach Chur ins Spital gebracht werden. - Ein englischer Aurgaft auf Malvja ift beim Edelweißsuchen im Ferental abgestürzt, hat ein Bein gebrochen und sich am Kopfe stark verlett. — Beim Baden im Caumasee bei Flims ist ein Badenser infolge eines Schlaganfalles ertrunken. — In Alosters wurde den 22. August der taubstumme Schneider Hertner von Seewis von einem Biersuhrwerke, dessen Pferde scheu geworden waren, überfahren und getötet. — Bei einem Brande der Bariser Untergrundbahn ift u. a. auch ein junger Mann von Svazza umgekommen. — Den 27. August wollte ein englischer Geiftlicher, Herr Hartley, mit den Jührern Plat und Schnikler die Eraft Agüzza besteigen. Nahe am Ziele scheint Hartlen ausgeglischt zu sein, er stürzte, ab und rif Führer Plat mit sich, Führer Schnitzler konnte sich am abgeriffenen Seil, das er gut verankert hatte, halten, erlitt aber ebenfalls einige Berletungen: Mit großer Mühe schleppte er sich zu Tal, von wo sofort eine starke Abteilung von Führern aufbrach, um die Leichen von Hartley und Plat, die auf die italienische Seite abgestürzt waren, zu bergen und zu Tal zu bringen. Es zeigte fich, daß beide auf der Stelle totgeblieben waren. Hartley hinterläßt eine junge Gattin, die ihn bis in die Bovalhütte begleitet hatte und dort auch seine Rücksehr abwarten wollte. Um Führer Plat trauern eine Gattin und vier Kinder. Eine für dieselben am Beerdigungstage aufgenommene Kollektion ergab Fr. 7000. — Am Splügen ift ein 14jähriger Anabe aus Como beim Blumensuchen zu Tode gefallen. -- In Davos-Plat fiel ein kräftiges, 10 Monate altes Kind aus dem Kinderwagen und brach das Genick. — Am Morteratsch ist Führer Schlegel in eine Gletscherspalte gesallen und bom nachfallenden Schnee und Eis beinahe bearaben worden. Trop einiger Rippenbrüchen und sonstiger Verlezungen setzte er die Tour auf die Spite fort. Die Folgen der Verletungen machten sich aber beim Abstieg in empfindlicher Weise geltend. — In der Nacht vom 30./31. August hat sich in Mastrils ein dort ansässiger St. Galler Rheintaler, der in seinen ökvnomischen Verhältnissen zurückgekommen war, durch einen Schnitt in den Hals entleibt. — Während eines heftigen Gewitters am Samstag den 14. August abends schlug der Blit in den Turm der alten St. Martinskirche bei Cazis. Des heftigen Regens wegen gelangte das Feuer nicht zum Ausbruch, erft morgens 21/2 Uhr gewahrte man, daß der Turm ganz im Feuer stehe; vom Turm teilte das Feuer sich auch dem Dache der Kirche mit. Alle Lösechversuche waren umsonst, vom Turm und der Kirche stehen nur noch die nackten Mauern da St. Martinsfirchlein war sehr alt, Bischof Adalgot schenkte dasselbe 1156 dem Kloster Cazis, verschiedene Jahrhunderte diente es der Gemeinde als Pfarrfirche; wohl schon seit einem Jahrhundert war es außer Gebrauch.

Bermischte Nachrichten. Die Feier des 1. August, des Tages, an dem der erste Bund der Eidgenossen geschlossen wurde, beginnt sich auch in unserm

Kanton immer mehr einzubürgern. Nicht nur werden in allen Gemeinden die Glocken geläutet, sondern es finden an sehr vielen Orten auch musikalische Produttivnen statt, werden Sühensener veranstaltet u. a. m. In den zahlreichen Aurorten unseres Kantons sind es besonders die Aurgäste schweizerischer Nationalität, welche darauf halten, diesen Abend in sestlicher Beise zu begehen. — Herr Hil. Fravi von Andeer hat von der juriftischen Fakultät in Leipzig auf Grund seiner Differtation über "die Rechtsverhältnisse an der Firma" die Doktorwürde erlangt — Herr Vittore Baffali von Vicosoprano hat in Leipzig das juristische Baccalaureatseramen bestanden. — herr Walter held von Zizers hat in Bern die Anwaltsprijung bestanden. — Herr Andr. Sutter von Schiers hat an der technischen Hochschule zu Darmstadt das Diplom als Bauingenieur erhalten. — Die Herren C. Baschenis, Davos, A. Caudrian, Chur, II. Lys, Praden, und Rasp. Thomas, Urdez, haben am Technifum in Binterthur die Fähigkeitsprüfung als Bautechnifer bestanden. — Herr Hennings, Oberingenieur der Rhätischen Bahn, wurde zum Projessor der Ingenieurwissenschaften am Polytechnikum gewählt. — Un einer bom Arbeiterverein in Ilanz auf den 2. August einberusenen Versammlung hielt Herr Nationalrat Dr. Decurtins einen Bortrag über die Bedeutung der Arbeitervereine. — Die reichhaltige Pflanzensammlung des vor einiger Zeit in Bevers verstorbenen J. L. Krättli, in der wohl keine Alpenblume des Oberengadins fehlt, ift nach Zürich verkauft worden. — Beim Brande des Dorfes Brienz im Jahre 1874 ift der alte, kunftvolle Hochaltar der dortigen Kirche zwar gerettet, aber jchon beim Flöchnen und nachher noch vielfach beschädigt worden; derselbe wurde nunmehr in der Werkstätte für kirchliche Runft von J. Regl in Zürich repariert und ist wieder in der Kirche von Brienz aufgestellt. Die Gemeinde besitzt an ihm ein sehr sehenswertes und wertvolles Kunftwerk. — Die Gemeinde Grono erteilte ihrem Vorstande die Ermächtigung, mit einer Mailändersirma wegen Nupbarmachung der Calancasca zur Erzeugung elektrischer Energie zu unterhandeln. — Die Gemeinde Samaden hat mit dem Elefirizitätswerk Madulein einen Vertrag über Lieferung von elektrischer Kraft für 10 Jahre abgeschlossen. — Ein in Bulpera zu Gunsten des Verschönerungsvereins Tarasp-Schuls-Vulpera gegebenes Konzert brachte Fr. 3000 ein. — Auf dem Sand in Chur hat ein italienischer Arbeiter unter großer Gefahr für sein eigenes Leben einen in den Mühlebach gefallenen Anaben gerettet.

Naturchronif. Der Monat August begann mit schöner Witterung, diese dauerte aber nur sehr kurze Zeit und es muß auch dem August das Zeugnis ausgestellt werden, daß er ein so unbeständiges Wetter brachte wie alle Monate seit dem April dieses Jahres. Die Temperatur war bei gar nicht besonders hohem Stand des Thermometers vielsach eine sehr schwüle und drückende, dazwischen tühlte es aber wieder start ab. Den 16. und 19. August schneite es dis auf 1500 Meter herab. Am 15. abends sand in weitem Umkreise ein sehr hestiges Gewitter statt. Während desselben schlug der Bliz unterhalb des Schlosses Solavers in die Leitungsdrähte des Elektrizitätswerfes in Grüsch, zerstörte diese und den Transsormator in Seewis. Auch ins Elektrizitätswert in St. Morit schlug der Bliz am nämlichen Tage und richtete an der Schalttasel etwelche Unordnung an. Insolge der außerordentlichen Regengüsse sind an der Berglehne unterhalb Bergün neuerdings Abrutschungen eingetreten, die dis auf das Geleise der Albulabahn reichten und den 17. nachmittags und den 18. August das Umsteigen resp. Umstaden von allen Zügen nötig machten. — Den 23. August nachmittags tobte durch

ben nördlichen Teil des Kantons und fast der ganzen Schweiz ein gewaltiger Föhnsturm, der viel unreises Obst herunter warf, aber auch im Wald und in Baumgärten viele Bäume knickte und entwurzelte. — Bei der Acla Pazzoli, gegensüber Samaden, hat sich ein Storchenpaar häuslich niedergelassen.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat nahm Kenntnis von dem Protofoll betr. die Keftstellung der Landesgrenze zwischen Bernez und Livigno und erteilte demselben seine Genehmigung. Die vereinbarte Grenzlinie entspricht ungefähr den bisherigen Ansprüchen der Gemeinde Zernez und des Kantons. — Die Regierung des Kantons St. Vallen erklärte fich auf Wunsch der hierseitigen Kantonsregierung bereit, eine Geldbuße, zu welcher ein bundnerisches Gericht einen im Kanton St. Gallen domicilierten St. Galler Bürger wegen Berläumdung verurteilt hatte, gerichtlich einziehen zu lassen, wenn ihr von Graubunden Gegenrecht zugesichert Da dem Kleinen Rat die Kompetenz hiezu fehlt, bestand er nicht auf seinem Gesuch und ebenso wenig sah er sich veranlaßt, die Angelegenheit dem Großen Rat vorzulegen, weil die Frage des Vollzuges von Strafurteilen voraussichtlich durch das in Beratung liegende eidgen. Strafgesetz geregelt werden wird. — In der "Davoser Zeitung" wird der Vorschlag gemacht, die 39 Kreis- und 14 Bezirksgerichte durch nur 10-14 Gerichte zu ersetzen. - Im Interesse der Berficherungskasse der kantonalen Beamten und Angestellten beschloß der Kleine Rat, die Wegmacher selbst zu wählen, bei allen Stellen-Ausschreibungen einen vollgültigen Gesundheitsnachweis zu verlangen und vom Polizeibureau und den Bezirksingenieuren alljährlich auf Jahresschluß ein Verzeichnis der zum weitern Bezuge der Kenten berechtigten Landjäger bezw. Wegmacher einzuverlangen. — Die Bettagssteuer des Jahres 1902 erreichte den Betrag von Fr. 5185.56, wovon Fr. 518.55 dem kantonalen Hiljsfond, Fr. 4667..01 der kantonalen Hiljskasse zugeschieden wurden. Der kantonale Hilfsfond betrug auf den 31. August 79,440 Franken, die kantonale Hilfskasse Fr. 50,870. Die seit September 1902 verabreichten Unterftützungen belaufen fich auf Fr. 1050. Der Stand des hilfsfondes am 31. August 1902 war Fr. 76,249.52, der der Hilfskasse Fr. 45,576.79. — Die diesjährige Bettagskollekte in Chur beträgt Fr. 465.20. — Der Kleine Rat hat die von der Finanzverwaltung geprüften Jahresrechnungen der Gemeinden Maladers und Molinis genehmigt. — Zu der von den Gemeinden Cazis und Tartar beabsichtigten Realteilung des Waldes Schetgia erteilte der Kleine Rat grundfählich seine Zuftimmung, behielt fich aber die definitive Genehmigung bor bis zur Vorlage des endgiltigen Teilungsplanes. — Der Kleine Rat beschloß die Wiedereinführung der vor zirka 10 Jahren abgeschafften Tourenbücher der Landjäger. — Auf eingegangene Denunzie über grobe Vernachläffigung einer tranken Tochter durch ihren Bater in Untervaz hat der Kleine Rat den Bezirksarzt tele= graphisch angewiesen, die Angelegenheit zu untersuchen und die gutscheinenden Maßregeln zu treffen. — Mit der Ordnung der Archive im Bergell wurde Herr Pfarrer Semadeni in Bondo vom Kleinen Rate betraut. — Die vom Stadtrat Chur dem Kleinen Rate vorgelegten Formulare für Güterverzeichnisse wurden genehmigt. — Den 13. und 27. Sept. fanden in Chur die Wahlen des Kleinen Stadtrates statt.